

Pressemitteilung

Dresden, den 12. Oktober 2016



LandesSchülerRat Sachsen
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

presse@lsr-sachsen.de

Digitales Klassenzimmer: Bund macht das, was Sachsen verschlafen hat

Bundesministerin Wanka hat heute die „Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft“ vorgestellt. Mit 5 Milliarden Euro soll das digitale Klassenzimmer flächendeckend Wirklichkeit werden – damit zeigt der Bund deutlich, wie schlecht es um digitale Innovation in der Schule bestellt ist.

Mit dem Anfang 2016 vorgestellten Leitantrag „Digitale Revolution an Sachsens Schulen – Auf der Suche nach digitalen Konzepten“ hat der LandesSchülerRat Sachsen der sächsischen Staatsregierung erneut signalisiert, wie dringend und sinnvoll eine Investition in digitale Infrastruktur ist. Schule und Freizeit sind für sächsische Schülerinnen und Schüler mittlerweile ein extremer Kontrast – die digitale Lebenswirklichkeit der Schülerschaft endet am Schultor.

In seinem Leitantrag fordert der LandesSchülerRat unter anderem, dass Lehrmittel ab Klassenstufe 7 mit Tablets oder Ultrabooks ergänzt, der Informatikunterricht modernisiert und Hybridlösungen für schnelle Internetzugänge geschaffen werden müssen.

Daher unterstützt der LandesSchülerRat Sachsen den Vorstoß der Bundesministerin und hofft, dass die sächsische Kultusministerin sich dem Thema zeitnah verstärkt annimmt. Es braucht nun eine kurzfristige Umsetzung der Vorgaben, um Unterricht in Sachsen wieder lebensnaher zu gestalten. Pädagogische Konzepte müssen erstellt, Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Medien geschult werden.

Friedrich Roderfeld, der Vorsitzende des LSR, dazu: Die Digitalstrategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung holt das nach, was das sächsische Kultusministerium in den letzten Jahren verschlafen hat. Doch bereits jetzt gibt es einige Stimmen, die meinen, man sollte das Geld lieber für die

Pressemitteilung

Dresden, den 12. Oktober 2016



Sanierung von Schulgebäuden einsetzen. Dabei macht sich wieder einmal bemerkbar, dass einige die Wichtigkeit des Themas scheinbar noch nicht ganz erfasst haben. Die Digitale Revolution ist keiner dieser Trends, den man leicht außer Acht lassen kann, sondern bereits jetzt ist sie lebensprägend. Klar ist, dass sich dies auch in der Schule abbilden muss, denn auch das gehört zur Erfüllung des Bildungsauftrages dazu. Daher begrüßen wir den Vorstoß der Bundesministerin klar und hoffen, dass das Kultusministerium die finanziellen Mittel im Sinne der Bildung der Schülerinnen und Schüler einsetzt.“

Den Leitantrag „Digitale Revolution an Sachsens Schulen“ finden Sie unter folgendem Link: medien.lsr-sachsen.de/protokolle/ldk/43-LDK_Beschlussbuch.pdf

Rückfragen bitte an Leonard Kühlewind, per Mail an leonard.kuehlewind@lsr-sachsen.de oder telefonisch unter 017620486419.